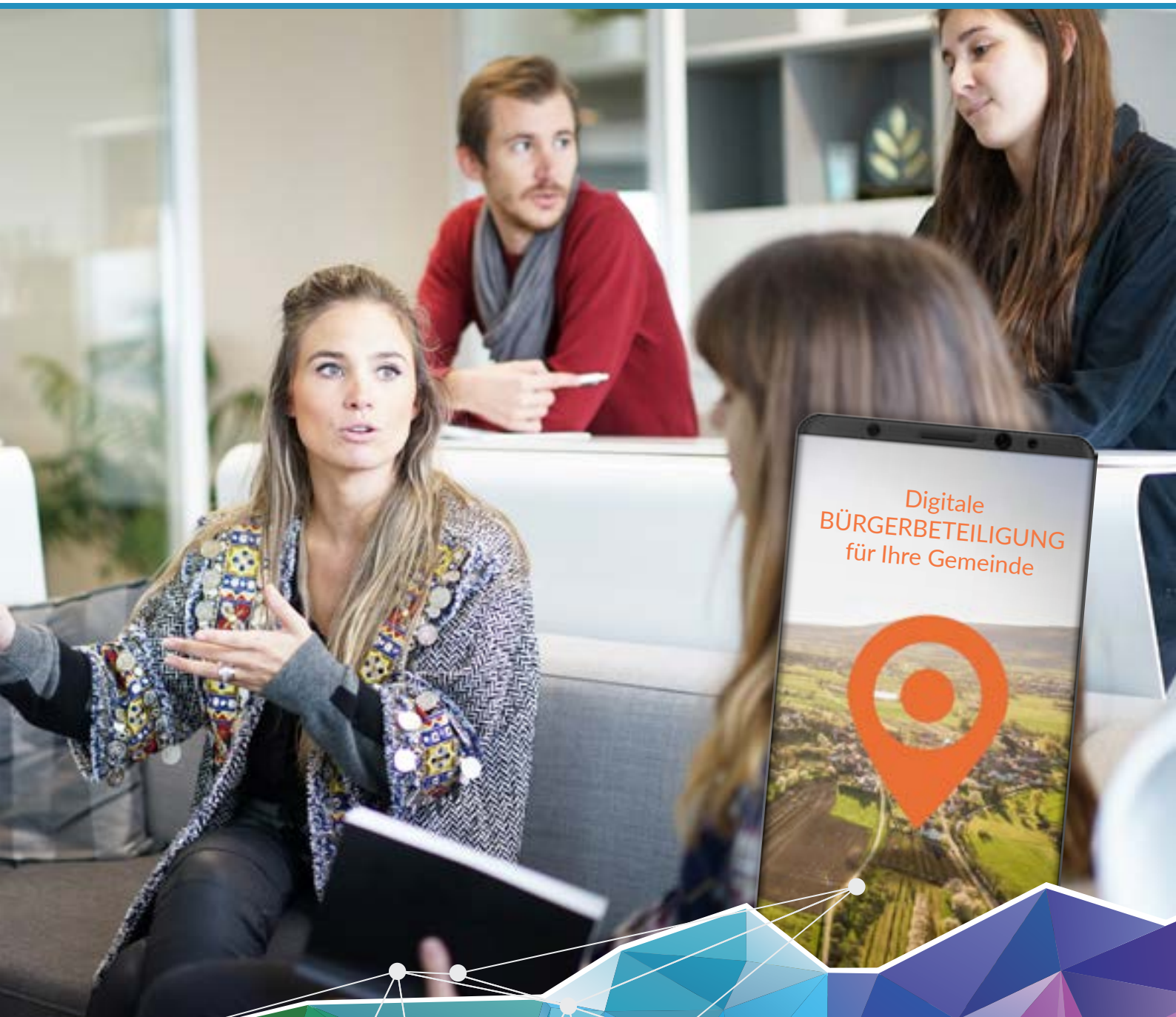
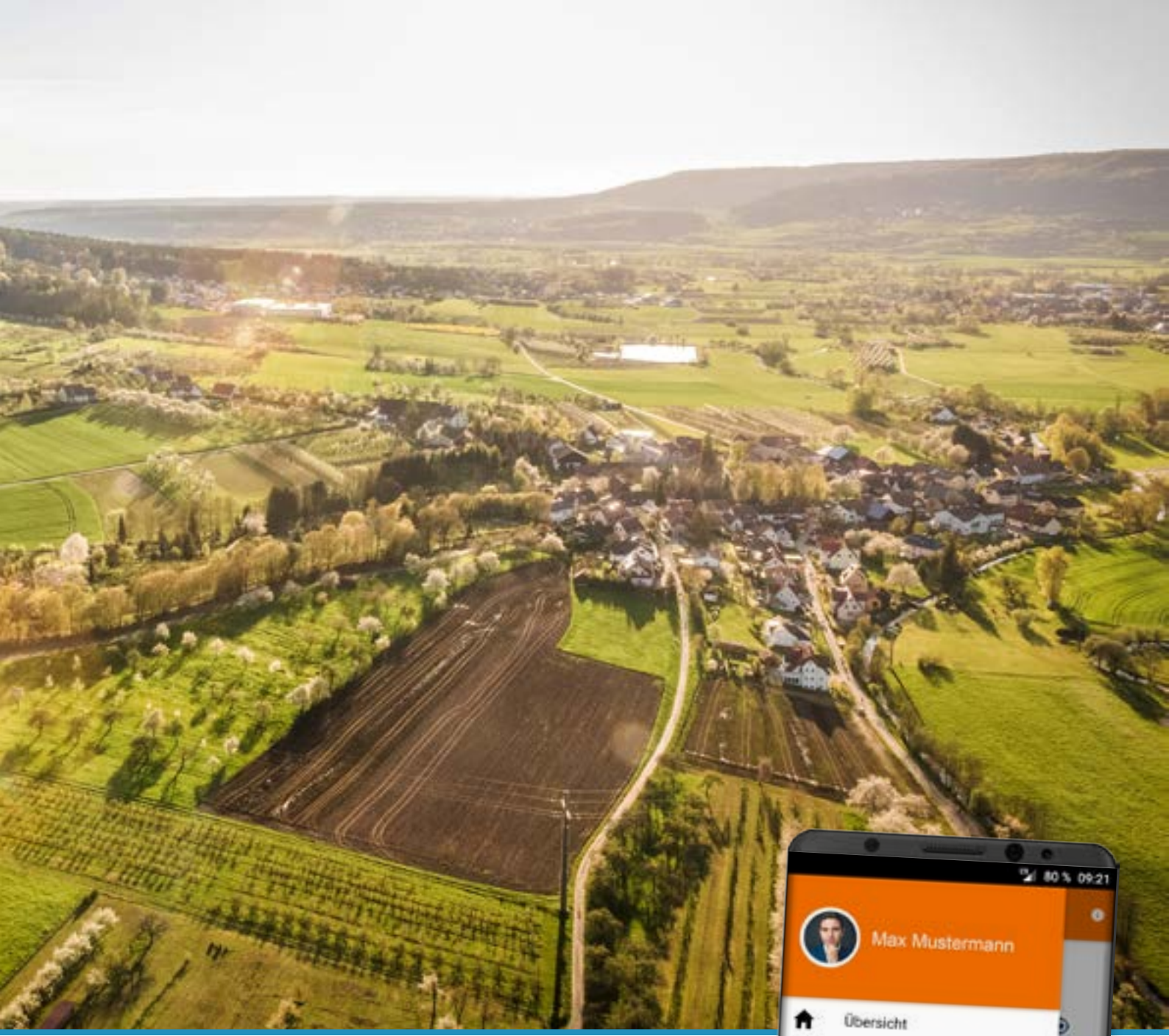
spatial services

WHERE **GEOINFORMATION** MEETS **TECHNOLOGY**

BÜRGERCOCKPIT

Digitale Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene





Das Bürgercockpit als Chance für Ihre Gemeinde

Das Bürgercockpit ermöglicht digitale Bürgerbeteiligung und Vernetzung auf kommunaler Ebene. Gemeinden können ihre Bürgerinnen und Bürger mit dieser webbasierten Applikation in Entscheidungsprozesse einbinden und an der Entwicklung und Umsetzung kommunaler Projekte beteiligen. Die Planung und Koordination von Gemeindeprojekten wird damit entscheidend erleichtert.
Ziel ist es, einen transparenten und strukturierten Diskussionsprozess zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der kommunalen Verwaltung einzuführen. Die Anwendung unterstützt Gemeinden, sich mit anderen Stakeholdern der Gemeinde- und Regionalentwicklung digital zu vernetzen. Zusätzliche Treffen der Teilnehmer (Workshops etc.), können eine sinnvolle Ergänzung sein.

Über Smartphone und Gemeinde-Homepage zur digitalen Bürgerbeteiligung

Alle Beteiligten partizipieren über eine App auf ihrem Smartphone bzw. eine Web-Plattform. Hier können sie sich informieren, Details weitergeben und am Diskussionsprozess teilnehmen.

Ermöglicht wird die Kommunikation zwischen den Teilnehmern durch eine zentrale Web-Plattform. Der Beteiligungsprozess wird hier analysiert, strukturiert und visualisiert. Als Basis dafür dient eine digitale Karte, auf der typische thematische oder räumliche Muster dargestellt werden. Damit lassen sich Ähnlichkeiten verschiedener Projekte und Prozesse erkennen und Synergien nutzen. Alle wesentlichen Schritte werden einfach und verständlich dargestellt. Die Web-Plattform kann in die Website der Gemeinde eingebunden werden.

Die mobile Bürgercockpit App besteht aus vier aufeinander aufbauenden Modulen. Jedes Modul bildet einen Abschnitt eines typischen Beteiligungsprozesses ab. Dabei zeigt eine Prozess-Ampel den aktuellen Status an.

Modul 1: Erfassung
Modul 2: Diskussion
Modul 3: Vorschlag
Modul 4: Umsetzung

Bürgerbeteiligung in vier Modulen

Modul 1: Erfassung

Überblick durch Online-Fragebogen

Im ersten Modul befragt die Gemeinde ihre Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe eines Online-Fragebogen und erhält damit einen Überblick über die aktuelle Situation. Der Fragebogen kann sich auf verschiedene Parameter der Lebensqualität in der Gemeinde beziehen, etwa auf den öffentlichen Verkehr oder auf Grünflächen. Er eignet sich für verschiedenste Gemeinde relevante Themen.

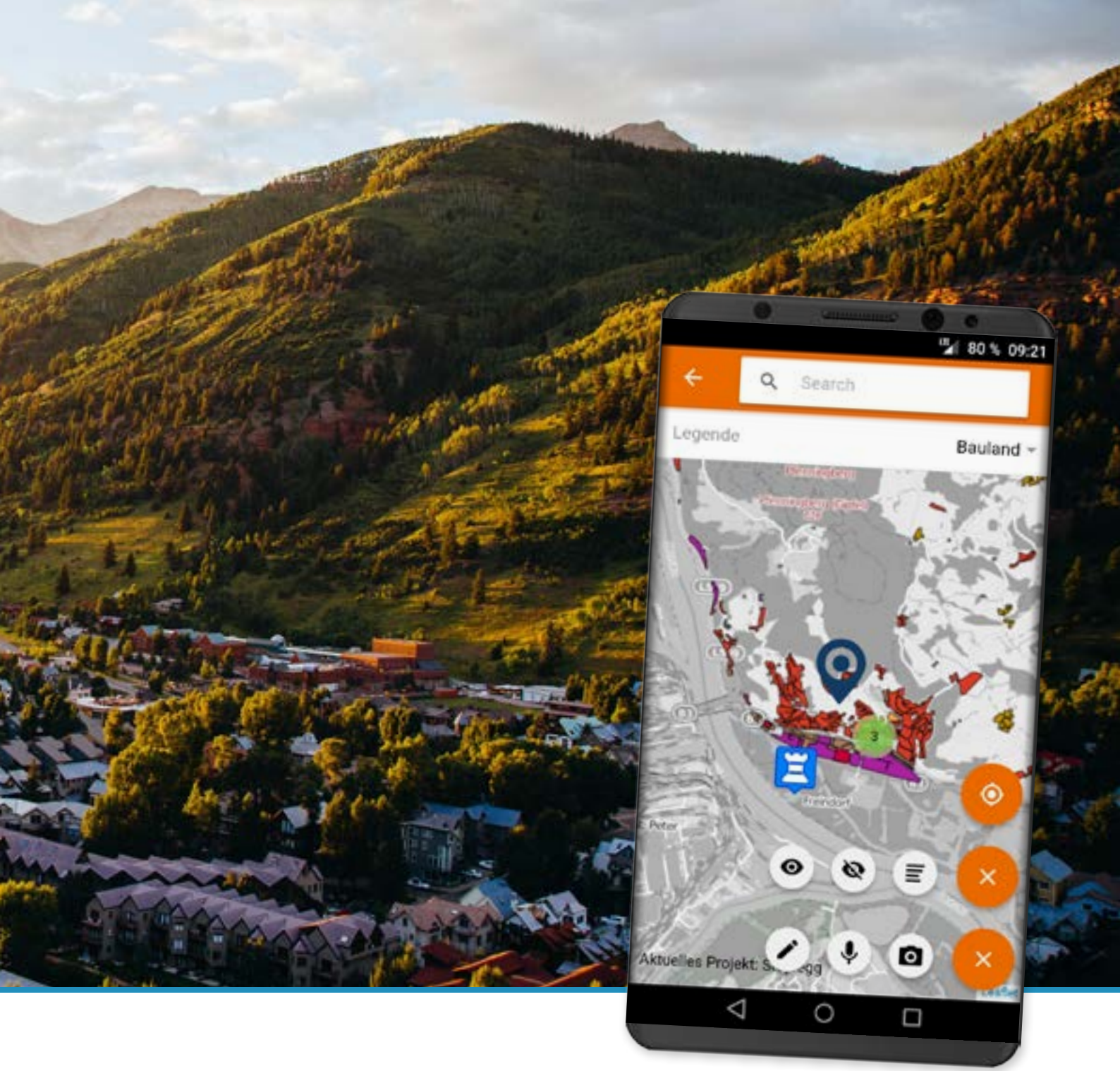
Auf der Website kann die Gemeindeverwaltung den Online-Fragebogen erstellen, gestalten und auswerten. Bei räumlichen Fragestellungen können die Ergebnisse als Hintergrundkarte angezeigt und in die restlichen Module bzw. die Web-Plattform eingebunden werden. Die automatische Auswertung der Fragebögen ist Ausgangspunkt für die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Projekten.

Modul 2: Diskussion

Information und Möglichkeit für Verbesserungsvorschläge

Im zweiten Modul bringen die Teilnehmer ihre Beobachtungen, Verbesserungsvorschläge und Ideen zur Gemeindeentwicklung ein. Die dafür im Vorfeld festgelegten Themen und Kategorien (z.B. Mobilität) erfordern, dass die Vorschläge eine mögliche Verbesserung beinhalten. Reine Beschwerden sind nicht möglich.

Ihre Ideen können Teilnehmer auch über Facebook und Twitter teilen. Diese werden mittels georeferenzierter Reports mit Foto auf der digitalen Bürgercockpit-Karte verständlich dargestellt. Die Gemeindevertretung hat über diese Kanäle die Möglichkeit, zu informieren und Diskussionen anzustoßen. Dieses Modul bietet auch die Möglichkeit, Audio-Aufnahmen zu erstellen und hinzuzufügen.



Modul 3: Vorschlag
Erarbeitung konkreter Projektideen
Im dritten Modul werden aus den Ideen und Anregungen der beiden ersten Module konkrete Vorschläge für Projekte oder Initiativen entwickelt. Eine im Bürgercockpit integrierte, digitale Diskussionsplattform ermöglicht einen strukturierten und transparenten Diskussionsablauf. Die Diskussion wird von einem Gemeindevertreter oder einem Dritten (ProzessbegleiterIn, BürgerIn) moderiert. Darüber hinaus kann der digitale Diskussions- und Entwicklungsprozess in gewohnter Weise durch gemeinsame Treffen (Workshops, Bürgerstammtische etc.) ergänzt werden, ebenso durch soziale Medien wie beispielsweise Facebook-Gruppen.

Modul 4: Umsetzung
Bewertung und Qualitätskontrolle
Die im dritten Modul entwickelten Vorschläge werden im Modul 4 von den Teilnehmern bewertet und dienen als Entscheidungsgrundlage. Diese Bewertungen geben der Gemeindeverwaltung zudem einen Eindruck davon, wie die (Qualität der) Vorschläge von der gesamten Teilnehmergruppe eingeschätzt wird.

Bürgercockpit wurde im Auftrag der Oö. Zukunftsakademie mit Unterstützung des Regional-managements OÖ im Rahmen des Programms „Agenda 21“ entwickelt und in zwei oö. Pilotgemeinden getestet.

GEOINFORMATION FÜR IHRE GEMEINDE

Die Spatial Services GmbH entwickelt und implementiert Geoinformatik-Produkte und Prozesse, die auf eine ressourcenschonende und nachhaltige Entwicklung von Klima und Umwelt, der Energieversorgung sowie der Stadt- und Verkehrsplanung abzielen.

Als Spin-off der Universität Salzburg knüpft das Unternehmen an Forschungsergebnisse des Interfakultären Fachbereichs Geoinformatik Z_GIS an und lässt aktuelle Erkenntnisse direkt in die Entwicklung der Produkte einfließen. Diese Verzahnung von Forschung und Praxis ermöglicht es, innovative Lösungen in kurzer Zeit auf den Markt zu bringen und die im Rahmen von Forschungsprojekten entwickelten Prozesse dauerhaft einzusetzen. Eine enge Vernetzung mit internationalen Partnern der Geoinformatik unterstützt dies zusätzlich.

Spatial Services wendet sich mit seinen Lösungen und Beratungsdienstleistungen an Kommunen, an öffentliche Institutionen auf nationaler und internationaler Ebene sowie an NGOs und Unternehmen.

spatial services GmbH

Schillerstraße 30 +43 662 276084
A-5020 Salzburg office@spatial-services.com
www.spatial-services.com